

Verbundkatalog Kalliope

Trappen, Alfradis von der Wesel, 1944-04-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

W. 3. IV. 44

Mein lieber Waldemar.

Gott ist die Hilfe
zum Kopf und breis geworden.
Möge sie gut reifen. Es fluss
so wenig jetzt in unsern Maass
und doch so viel im Herzen.

Wenn ich lang nicht lerne,
wenn ich immer an, es geht gut,
in die Arbeit verfallen. Und

Das sollte ich mir fast schon vor.
Es ist auch hier so, daß man sich
in sich zurückziehen kann, sooft
allum, was einem betrifft. Jetzt freue
ich mich auf die Ernte, der zu O.
stehen hier seine Mütter beiseite wird.
Doch alles Gutes sei es auch:
hier das Wissen, und die Teile
ziehen mich voraus.

Vie und vielen Ge:
schen viele Grüße an den Da.

Kauf der Not

Muß ich die zu bringen,
kann ich, gutgefundene Kauf.
Viel so rufen mich die Tisorgen
vor das Tisorgen und in die Tislauff.

Über mich der Trauener
raufste leicht und klar.
Und ich fühle, oben weiß er,
der so leicht ist und was.

Voll Audaß und Liebe
Viele

Alfred.